

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 18.12.2018

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für die Wasserversorgung und die PV-Anlagen

Im Auftrag der Gemeinde Kolitzheim erstellte Dipl.-Kfm. Höfling vom BKPV München am 28.11.2018 den kaufmännischen Abschluss 2017 für den BgA sowie die Umsatzsteuer- und Körperschaftssteuererklärung 2017.

Mit der Einladung zur heutigen Sitzung haben die Gemeinderatsmitglieder den vom Bayerischen kommunalen Prüfungsverband erstellten Jahresabschluss 2017 erhalten.

Der Vorsitzende sowie Kämmerer Werner Knoblach geben hierzu nähere Erläuterungen und beantworten die Anfragen aus dem Gremium.

Der Jahresabschluss 2017 schließt mit folgenden Summen:

Bilanz in Aktiva und Passiva	1.837.132,74 €
Jahresverlust 2017:	70.958,69 €

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wie folgt:

- a) Die Bilanz 2017 und der Jahresverlust 2017 werden festgestellt.
- b) Der Jahresverlust 2017 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
- c) Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind weiterhin banküblich (2,5 % über dem Basiszinssatz der EZB) zu verzinsen.

Jahresrückblick

„2018 – das Jahr der Extreme und der Jubiläen.“ Mit dieser Feststellung und dem Fokus auf die Weltpolitik beginnt der Vorsitzende seinen Jahresrückblick. Der Brexit rückt näher, nur noch wenige Monate und Großbritannien muss die EU verlassen. Der andauernde Handelsstreit zwischen den USA und China und die damit einhergehende Einführung von Strafzöllen treffen auch Deutschland und die EU. Aktienkurse zeigen nach unten. Glaubt man den Zinsprognosen, so hält das derzeit niedrige Zinsniveau bis 2050 an. In Frankreich demonstrieren die sogenannten „Gelbwesten“ gegen die Reformpolitik von Präsident Macron. In Italien regiert ein Links-Rechts-Bündnis und in Bayern tritt Horst Seehofer als Ministerpräsident und CSU-Parteichef zurück. Auch Angela Merkel hat ihren Parteivorsitz in der CDU abgegeben, die Medien sprechen bereits von der „Merkel-Dämmerung“.

Bayern feiert mit „200 Jahre Erste Bayer. Verfassung“ und „100 Jahre Freistaat Bayern“ sein Doppeljubiläum. Seit März 2018 wird Deutschland von einer Großen Koalition (GroKo) mit CDU/CSU und SPD regiert und auch in Bayern musste nach der Landtagswahl erstmals eine Koalition gebildet werden: CSU und Freie Wähler.

Der Klimawandel schickt seine Boten. Sturmtief Friederike zog im Januar über Deutschland. Es gab Tote, viele Verletzte und Schäden in Millionenhöhe. Weiter sorgten im Mai/Juni extreme Wetterverhältnisse deutschlandweit für Unwetter und Überflutungen infolge von Starkregen. Auch unsere Gemeinde war davon betroffen. Es folgte ein Jahrhundertssommer mit einer ungewöhnlich langen Trockenperiode. „Heißzeit“ ist das Wort des Jahres 2018. Im Herbst haben verheerende Waldbrände in Kalifornien eine historische Dimension erreicht und forderten sogar Todesopfer.

Die Wunden des Fußball-WM-Debakels will der Vorsitzende nicht wieder aufreißen. Im Gegensatz dazu glänzten die Olympioniken mit einem regelrechten „Goldrausch“ bei Olympia in Südkorea.

Anschließend wechselt der Vorsitzende zum gemeindlichen Teil des Rückblickes.

Die Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Kolitzheim ist nach wie vor sehr positiv und die Tendenz ist entgegen aller Prognosen steigend. Mit 55 Geburten und 26 Sterbefällen in

unserer Gemeinde können wir aktuell einen Bevölkerungszuwachs von 29 Personen auf 5.592 Einwohner verzeichnen. Es sind 8 Asylbewerber nach wie vor in Kollitzheim untergebracht, 17 Personen (4 Familien) sind anerkannte Flüchtlinge.

In diesem Jahr konnten wieder einige Maßnahmen durchgeführt werden:

- Bei der Baugebietserschließung Unterspiesheim mit einer Investitionssumme von 2 Mio. € sind die Kanal- und Wasserarbeiten abgeschlossen. Mit dem Kabelbau wurde bereits begonnen, die Arbeiten werden im Januar 2019 fortgesetzt.
- Die Erneuerung der EMSR-Technik in der Kläranlage Stammheim ist abgeschlossen und bereits auf die Warte in Zeilitzheim geschaltet.
- Das Pumpwerk Lindach wurde mit neuer E-Technik ausgestattet.
- In Betrieb ging die Anlage zur Phosphatfällung in der Kläranlage Zeilitzheim, die wir durch die Verrechnung der Abwasserabgabe quasi zum Nulltarif bekommen haben.
- Der Drosselumbau in Gernach von mechanisch auf elektrisch war notwendig, um die Pumpstation in Unterspiesheim hydraulisch zu entlasten.
- Im geplanten Baugebiet Kollitzheim waren aus Denkmalschutzgründen Bodenuntersuchungen notwendig geworden, die inzwischen abgeschlossen sind. Die Funde zeugen von drei Besiedlungstypen und wurden alle kartiert. Das Bebauungsplanverfahren kann nun fortgesetzt werden.
- Durch den Breitbandausbau der Telekom sind aktuell nun alle Gemeindeteile bis auf Zeilitzheim mit mindestens 30 MBit versorgt, wobei aber dort technisch auch alles fertiggestellt ist und nur noch freigeschaltet werden muss.
- Die Renaturierung der Volkach in einem Abschnitt zwischen Herlheim und Zeilitzheim erfolgte durch das Wasserwirtschaftsamt.
- Im Zuge der Straßenausbauten durch den Landkreis war die Deckenerneuerung auf der Umgehungsstraße SW 1 bei Stammheim durchgeführt worden.
- Ebenfalls abgeschlossen sind der Ausbau der B 286 zwischen Unterspiesheim und Alitzheim als auch die Erneuerung der Brücke B 286 in Oberspiesheim.
- Weitestgehend abgeschlossen ist die Kirchenrenovierung Kollitzheim, die Einweihung ist in ca. 3 Monaten geplant.

Zu den Flurbereinigungen gibt es folgende Sachstände:

- Unterspiesheim: Der Flurbereinigungsplan ist ausgearbeitet, es folgen die Planfeststellung im Frühjahr 2019 und anschließend die Ausschreibungen für den Wegebau (2019/2020).
- Oberspiesheim: Hier ist das Wege- und Gewässerkonzept in Bearbeitung.
- Kollitzheim: Bei den zwei durchgeführten Informationsveranstaltungen in diesem Jahr wurde die grundsätzliche Notwendigkeit diskutiert.
- Zeilitzheim: Der Wegebau wird bald abgeschlossen sein.

Die anstehenden Planungen umfassen unterschiedliche Themenbereiche:

- Baugebietserweiterung Kollitzheim (Bebauungsplan liegt derzeit für die Öffentlichkeit aus)
- Neubaugebiet Lindach (Entwässerung und Immissionsschutz bereiten Probleme)
- Baugebietserweiterung Herlheim (Angebotsfrist für die Ausschreibung geht bis Ende Januar 2019)
- Baugebietsplanungen Zeilitzheim, Gernach (Planungen stehen ganz am Anfang)
- Weiher Stammheim (Arbeitskreis hat Ideen und gute Gedankenansätze entwickelt, Unterlagen müssen gesichtet werden)
- Regententlastung Stammheim (wasserrechtliche Erlaubnis steht aktuell noch aus)
- Gewässerentwicklungsplan – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulzheim (Bestandsaufnahme konnte wegen Trockenheit noch nicht durchgeführt werden)
- Hochwasserrückhaltekonzept der Region Main-Steigerwald
- Bewässerungskonzept
- Ganztagschule / Schulhaus-Neubau (Beschluss wurde in der Sitzung am 04.12.18 einstimmig gefasst)
- Kindergartenerweiterung Unterspiesheim (derzeit stellt das Bischöfliche Ordinariat wegen innerbetrieblicher Diskrepanzen eine weitere Hürde dar; die Planungen sind offen)

- Kleinkindgruppe Zeilitzheim (da nach aktueller Abfrage nur zwei Interessenten Bedarf angemeldet haben, wird es in 2019 vermutlich keine Kleinkindgruppe geben)
- Feuerwehr-Bedarfsplan
- Neubau Feuerwehrgerätehäuser Kolitzheim und Unterspiesheim (die Planungen für Unterspiesheim sind in Auftrag gegeben)
- Außenrenovierung Kirche Gernach
- Brücke über Volkach in Zeilitzheim (die Vorgaben des Wasserwirtschaftsamtes müssen in die wasserrechtliche Erlaubnis eingearbeitet werden – Problem ist die Statik)
- Weiterer Breitband-Ausbau
- Höfebonus: es stehen Klärungen mit dem Amt für Digitalisierung aus; derzeit gibt es kein weiteres Förderprogramm, vermutlich wird es aber weitere Finanzhilfen dafür geben
- Glasfaseranschluss Schulhäuser: die Beauftragung für die Schule Herlheim ist erfolgt
- Digitales Klassenzimmer – Schulausstattung (hierzu hat heute Nachmittag ein Besichtigungstermin an der Schule Traustadt stattgefunden)
- Alte Schule Herlheim (ein Arbeitskreis wurde gegründet, Skizzen vom Planer liegen vor; wenn Klarheit zum Schulhaus-Neubau besteht, dann können auch hier weitere Schritte festgelegt werden)

Darüber hinaus waren für die Gemeinde noch sonstige Themen relevant:

- Anschaffung von Feuerweerpumpen für Herlheim, Oberspiesheim und Zeilitzheim
- Pumpen und Wassersauger wurden angeschafft als Reaktion auf die Hochwasserereignisse
- Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die FFW Zeilitzheim
- Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (wurde in 2018 gesetzlich geregelt)
- Mainschleifen-Shuttle wurde erweitert
- Archivierung der Registratur seit 1978 (der Auftrag ist erteilt und die Arbeiten wurden bereits aufgenommen)
- Verlags-Umstellung Amtsblatt (leider gibt es auch hier Zustellungsprobleme, die hoffentlich bald abgestellt werden können)

Zu den Finanzen teilt der Vorsitzende mit, dass der Haushalt 2018 ohne Probleme abgeschlossen werden kann. Die Mehreinnahmen resultieren vor allem aus dem Gewerbesteuerbereich. Obwohl seit 2017 für Rücklagen Negativzinsen anfallen, war unsere Gemeinde wegen guter Anlagenstrategien davon bisher nicht betroffen.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen bereicherte unsere Gemeinde das ganze Jahr hindurch. Alle zu nennen würde den Rahmen sprengen, deshalb nur ein kleiner Querschnitt.

Unsere Fränkische Weinkönigin Silena Werner, die unsere Gemeinde und die ganze Region toll und in hervorragender Weise repräsentiert hat, wurde am 23. März aus diesem Amt verabschiedet. Traditionell im 2-Jahres-Turnus finden gegenseitige Austauschbesuche mit unseren französischen Partnergemeinden statt. Vom 18. – 20. Mai reiste eine verhältnismäßig kleinere Gruppe in die Normandie. Dagegen sehr stark vertreten waren wir bei der Radtour mit unserer Bundeswehr-Patenkompanie am 18. Juli. Das Großereignis „Fendt-Feldtag“ am Herleshof zog am 23. August bei „staub-trockenem“ Wetter wieder Tausende von Besuchern an und verlief reibungslos. Beim Gemeinderatsausflug vom 07. – 09. September ging es dieses Jahr nach Bonn/Ahr. Am 16. September lud das Weingut Moller in Stammheim bei herrlichstem Wetter seine Gäste zum Weinlesefest ein.

Gemeindeübergreifend nennt der Vorsitzende noch die Landtags- und Bezirkswahl in Bayern am 14. Oktober.

Im „Jahr der Jubiläen“ kann nicht nur unsere Gemeinde mit der Gebietsreform am 1. Mai 1978 auf 40 Jahre zurückblicken, sondern auch die Vereine TSV Gernach (90 Jahre), der Johannisverein Gernach (90 Jahre), der FC Lindach (80 Jahre), der Kulturverein Lindach (25 Jahre) und Komm-in in Gernach (25 Jahre) feierten ihre Vereinsjubiläen gebührend.

Mit Blick in die Zukunft weist der Vorsitzende zum einem auf die Europawahl am 26. Mai 2019 und auf die Kommunalwahlen im März 2020 hin. Hier hofft er, genügend Personen für

die Kandidatenaufstellung im Herbst 2019 zu finden.

In diesem Zusammenhang gibt er zu seiner Person und zu seiner Ambition bekannt, dass er „die Füße noch nicht hochlegen will“ und ein weiteres Mal für das Bürgermeisteramt zur Wahl stehen wird. Die Nachricht wird im Sitzungssaal mit Applaus aufgenommen.

Als Resümee nach diesem Rückblick spricht der Vorsitzende von einem ereignisreichen Jahr, das von großen und kleineren Baumaßnahmen geprägt war. Mit Blick auf das neue Jahr wird der Bau der Grundschule als größtes Projekt angegangen werden.

Ergänzend zu seinem Jahresrückblick lässt der Vorsitzende mit „Bildern des Jahres 2018“ nochmals Schwerpunkte und besondere Ereignisse Revue passieren.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Mitgliedern des Gemeinderates sehr herzlich, aber insbesondere für das konstruktive Miteinander. Im relativ großen Gremium treffen natürlich unterschiedliche Sichtweisen aufeinander. Doch es gelingt immer wieder einen Konsens zu finden und dabei das Wohl der ganzen Gemeinde nicht außer Acht zu lassen. Diese Fähigkeit zeichnet das Gremium aus und ist auch der Grund für die hohe Akzeptanz der gefassten Beschlüsse in der Bevölkerung. Ausdrücklichen Dank dafür und für das vertrauensvolle und ehrliche Miteinander.

Seinen beiden Stellvertretern, 2. Bürgermeister Martin Mack und 3. Bürgermeister Alfred Bumm, spricht er Dank für die großartige Zusammenarbeit, das vertrauensvolle Klima und für die stets intensive Abstimmung und Unterstützung aus.

Dankesworte richtet er auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er wird von einer super Mannschaft unterstützt, die alle besonderen Einsatz zeigen.

Der Bevölkerung gilt sein Dank für das hohe Maß an Vertrauen in dieses Gremium. Das Verständnis für die getroffenen Entscheidungen ist groß. Bisher wurde noch kein Bürgerentscheid in die Wege geleitet, was ein Beleg dafür ist.

Bei den Vereinen und Verbänden hebt der Vorsitzende den großartigen Zusammenhalt hervor. Er dankt allen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen ganz ausdrücklich für ihren selbstlosen und großartigen Einsatz. Die dörfliche Gemeinschaft braucht ihre Vereine, denn sie sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und unverzichtbar für ein funktionierendes Gemeinwesen.

Sein letzter Dank geht an die Vertreter der Presse, allen voran Herrn Scholl für die sachliche Berichterstattung aus dem Gremium.

Der Vorsitzende schließt seinen Jahresrückblick 2018 mit den besten Wünschen für besinnliche Feiertage, einen guten Beschluss und Zeit zum Ausspannen, um Kraft zu tanken für das neue Jahr.

2. Bürgermeister Martin Mack bittet ums Wort und bedankt sich beim Vorsitzenden für den anschaulichen Jahresrückblick von der Weltpolitik bis hin zu unserer Gemeinde. Auch wenn die gemeindlichen Themen manchmal klein erscheinen im Vergleich zu den großen weltpolitischen Themen, so stehen diese dennoch für unsere Bürger an 1. Stelle. Und deshalb waren und sind Entscheidungen bezüglich Kleinkind-/Kindergarten-/Mittagsbetreuung, Bauland oder schnelle Hilfe bei Brand oder Unwetter zu fällen. Manche Themen wurden sehr konträr im Gremium diskutiert, aber letztendlich ist die Akzeptanz in der Bürgerschaft ganz wichtig und nimmt deshalb einen hohen Stellenwert bei der Entscheidungsfindung ein. Für den Gemeinderat, den es nur noch bis Ende April 2020 in dieser Zusammensetzung gibt, sind in 2019 noch wichtige Entscheidungen zu treffen. Aber auch für das neu gewählte Gremium bleibt noch viel zu tun und einiges muss neu überdacht werden.

Er dankt allen Mitarbeitern des Hauses, auch im Namen des Gemeinderates, für die Umsetzung der gefassten Beschlüsse, und den Mitarbeitern des Bauhofs und der Kindergärten für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz.

Sein besonderer und ausdrücklicher Dank gilt dem Vorsitzenden, der mittlerweile 23 Jahre das Amt des Bürgermeisters ausübt. Die „Nachricht des Tages“, dass er für eine weitere Amtsperiode kandidieren wird, hört er heute auch erstmals.

Herr Bürgermeister Horst Herbert ist der Initiator für ganz vieles, wofür er sich auch im

Namen des Gemeinderates und aller Bürgerinnen und Bürger herzlich bedankt. Hervorzuheben ist sein „offenes Ohr“ für Jedermann. Dies ist sehr wichtig, weil es deshalb keine Hürden gibt, um Anliegen vorzubringen.

Persönlich dankt er, auch im Namen des 3. Bürgermeisters Alfred Bumm, für die gute Zusammenarbeit und die Einbindung in allen wichtigen Dingen. Mögen der nötige Elan und die Freude an der Arbeit andauern.

Herr Mack wünscht abschließend allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich für die anerkennenden Worte und guten Wünsche.